

Noten/TAB
Edition

Patrick Steinbach

IRISCHE MELODIEN **für Akustik-Gitarre**



schell music

Vorwort

Wer bereits das Glück hatte, in einem gemütlichen irischen Pub zu sitzen und einer der zwanglosen Musiksessions beizuwohnen, der wird wissen, was mit Spielfreude und Virtuosität der irischen Musiker gemeint ist. Es ist erstaunlich, dass hier eine ungebrochene und immer noch lebendige, circa 5000 Jahre alte Musiktradition fortlebt.

Obwohl es schwer ist, die Anfänge irischer Musik exakt zu datieren, wissen wir doch, belegt durch alte Funde, Höhlenritzzeichnungen und natürlich den überlieferten Heldensagen, dass Musik in Irland stets einen sehr hohen Stellenwert besaß und die priesterlichen Zeremonien begleitete. Die streng geheime und Jahrzehnte andauernde Ausbildung zum Druiden, der neben dem König oder den Stammesfürsten die zweithöchste Stellung innerhalb der keltischen Gesellschaftsordnung innehatte, bestand neben der Unterweisung in die Wirkung von Heilkräutern, dem Lesen von Naturzeichen, dem Sternendeuten und Weissagen, vor allem im Studieren der Metrik, der gälischen Ursprache und ihr Einkleiden in die sogenannten Lobgesänge. Diese Gesänge, die dem Preisen des Clanoberhauptes dienten, erinnern an die Abenteuer und Odysseen längst Verstorbener und bereits in die Mythologie eingegangener Ahnen. Sie wurden meist mit einer Harfe akkordisch begleitet. Da die Kelten es ablehnten, ihre eigene Geschichte oder auch Musik aufzuschreiben (wozu sie schon längst in der Lage gewesen wären, denn Schriftzeichen waren lange durch Kontakt mit benachbarten Volksgruppen oder den Römern bekannt), überlieferten sie alles ausnahmslos mündlich.

Die meisten irischen Musiker wollen auch heute, in Zeiten modernster Kommunikationsmittel, keine Noten lesen. Sie legen dafür besonderen Wert auf den persönlichen, zwischenmenschlichen Kontakt, der beim gegenseitigen Lernen und Abschauen entsteht. Damit stehen die irischen Musiker von heute in der Tradition ihrer Musikkultur.

Der irische Musikant lebte nicht immer ungefährlich. Besonders in der Zeit der ständigen Invasionen und Überfälle, der Annektion und Ausplünderung durch die englische Großmacht, die Irland über sich ergehen lassen musste, sind die Harfe spielenden Barden als höchste Kulturträger unerbitterlich verfolgt und umgebracht worden. Ihre Musik wurde jedoch in solch schwierigen Zeiten von Bauern und Handwerkern, Händlern und Fischern aufgenommen und weitergetragen.

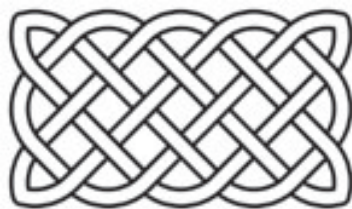
Der vorliegende Band möchte Einblicke gewähren in die zeitlos schöne, ebenso fröhliche wie manchmal auch sentimentale irische Musik. Neben einigen Reels, Polkas und Hornpipes

(Tänze im 4/4 Takt), zwei Jigs (Tänze im 6/8 Takt), einem Slip Jig (Tanz im 9/8 Takt) und einem March, finden sich im hinteren Teil dieser Ausgabe sieben Bearbeitungen bekannter Stücke des blinden Harfenspielers Turlough O'Carolan (1670-1738).

Viel Spaß wünscht Patrick Steinbach.

Inhalt

KERRY POLKA	4-5
TOM VICAR'S POLKA	6-7
ROAD TO LISDOONVARNA	8-9
JONNY'S WEDDING	10-11
DUSTY MILLER	12-13
THE WOODS OF KILKENNY	14-15
PETER STREET	16-17
BRIAN BORU'S MARCH	18-19
O'CAROLAN'S WELCOME	20-23
GEORGE BRABAZON	24-25
BLIND MARY	26-27
PLANXTY KELLY	28-29
MISS MURPHY	30-31
O'CAROLAN'S QUARREL WITH THE LANDLADY	32-33
O'CAROLAN'S RECEIPT FOR DRINKING WHISKEY	34-35



KERRY POLKA

Die Grafschaft Kerry liegt im Südwesten Irlands. Sie ist bekannt für ihre wilden, vom Atlantik zerrissenen Küstenstriche und das außerordentlich milde, vom Golfstrom begünstigte Klima. In dieser Landschaft entstanden viele Polkas, ein von alters her überlieferter "Tanz vom Land" im 4/4 Takt, zu dem die Iren heute noch begeistert aufspielen.

Traditional
Bearbeitung: *Patrick Steinbach*

Chords: G C G

T: 3 0 3 0 3 | 0 3 0 3 | 0 2 3 0 3 0

A: 0 | 0 0 3 | 0 0 3

B: 3 3 | 3 3 | 3 3

Chords: D Am G

T: 2 0 2 | 3 0 3 | 0 3 0 3

A: 0 0 2 | 0 0 3 | 0 0 3

B: 3 3 | 3 3 | 3 3

Chords: C G D G

T: 0 2 3 0 3 0 | 2 0 0 0

A: 0 0 3 | 0 0 0

B: 3 3 | 3 3